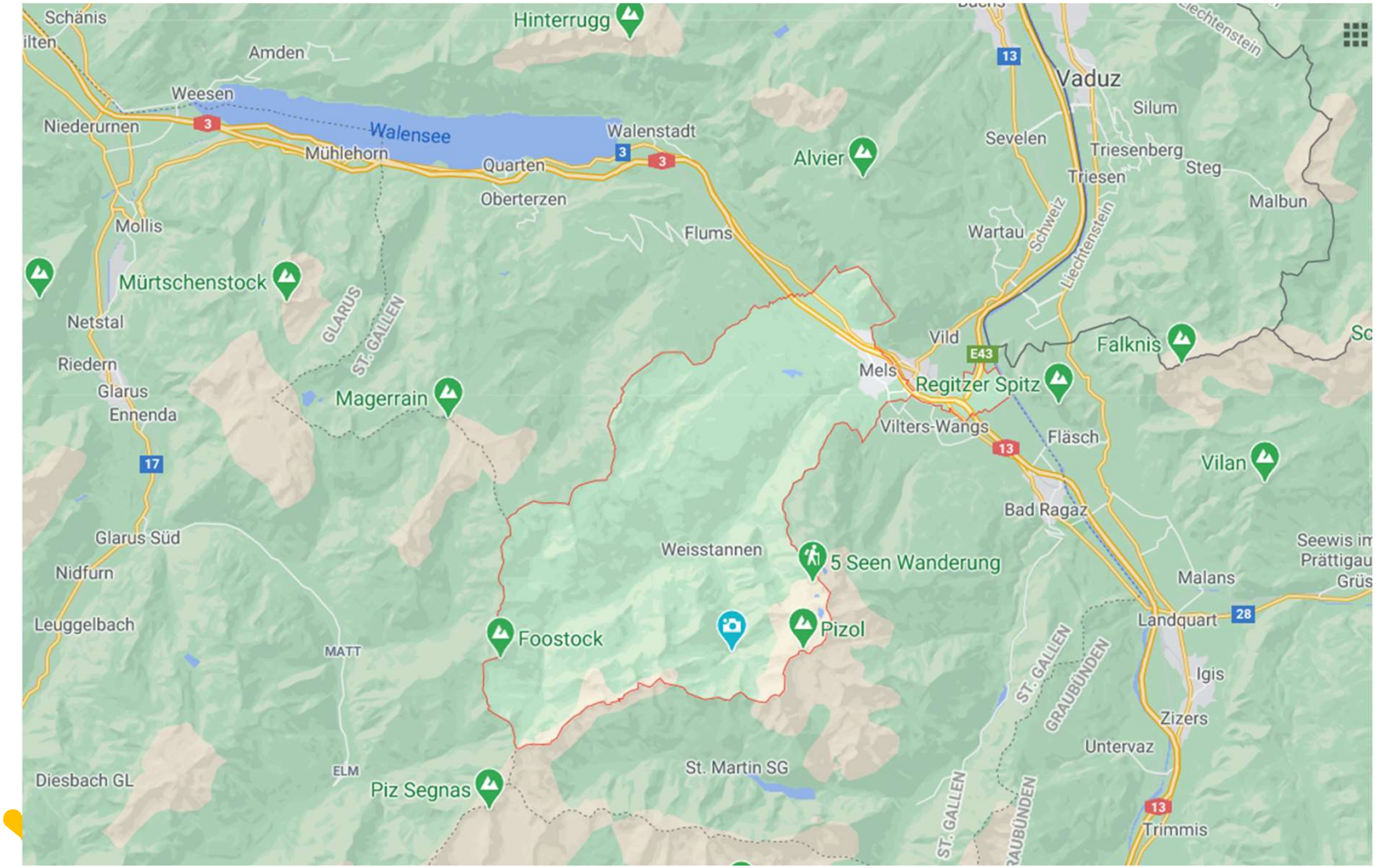
MG Konkordia Mels

Jugendmusik

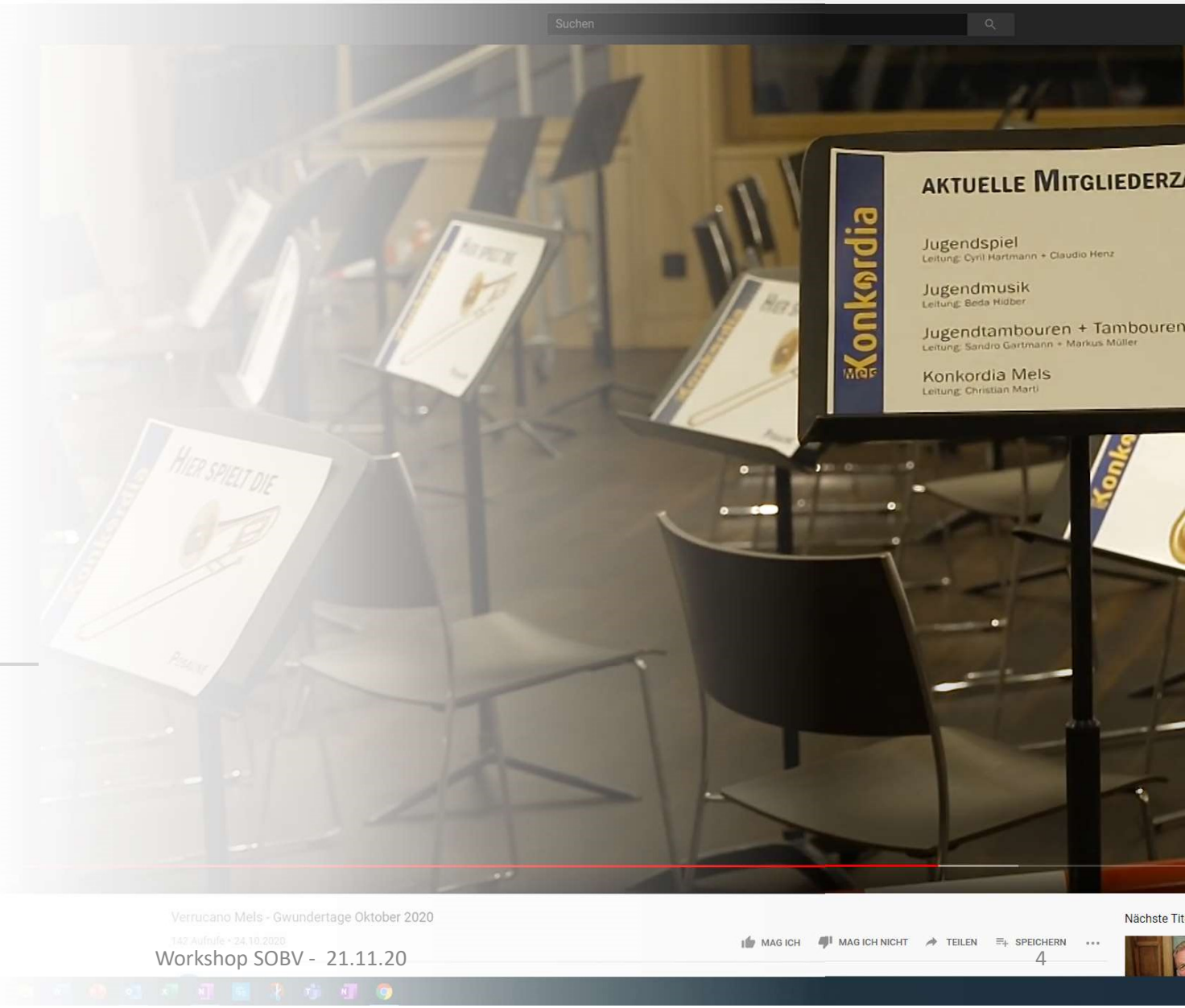
Jugendspiel

Tambouren/Perkussion

- Wo ist Mels?


Schänis
Amden
Hinterrugg
Weesen
Walensee
Walenstadt
Niederurnen
Mühlehorn
Quarten
Oberterzen
Alvier
Sevelen
Vaduz
Silum
Triesenberg
Steg
Triesen
Malbun
Mollis
Flums
Wartau
Schweiz
Liechtenstein
Mürtschenstock
Netstal
GLARUS
ST. GALLEN
Vild
Falknis
Riedern
Glarus
Ennenda
Magerrain
Mels
Regitzer Spitz
Vilters-Wangs
Fläsch
Vilan
Bad Ragaz
Glarus Süd
Nidfurn
Weisstannen
5 Seen Wanderung
Malans
Leuggelbach
MATT
Foostock
Pizol
Landquart
Igis
Zizers
Untervaz
ELM
Diesbach GL
St. Martin SG
Piz Segnas
Trimmis

1 Verein – mit verschiedenen Formationen

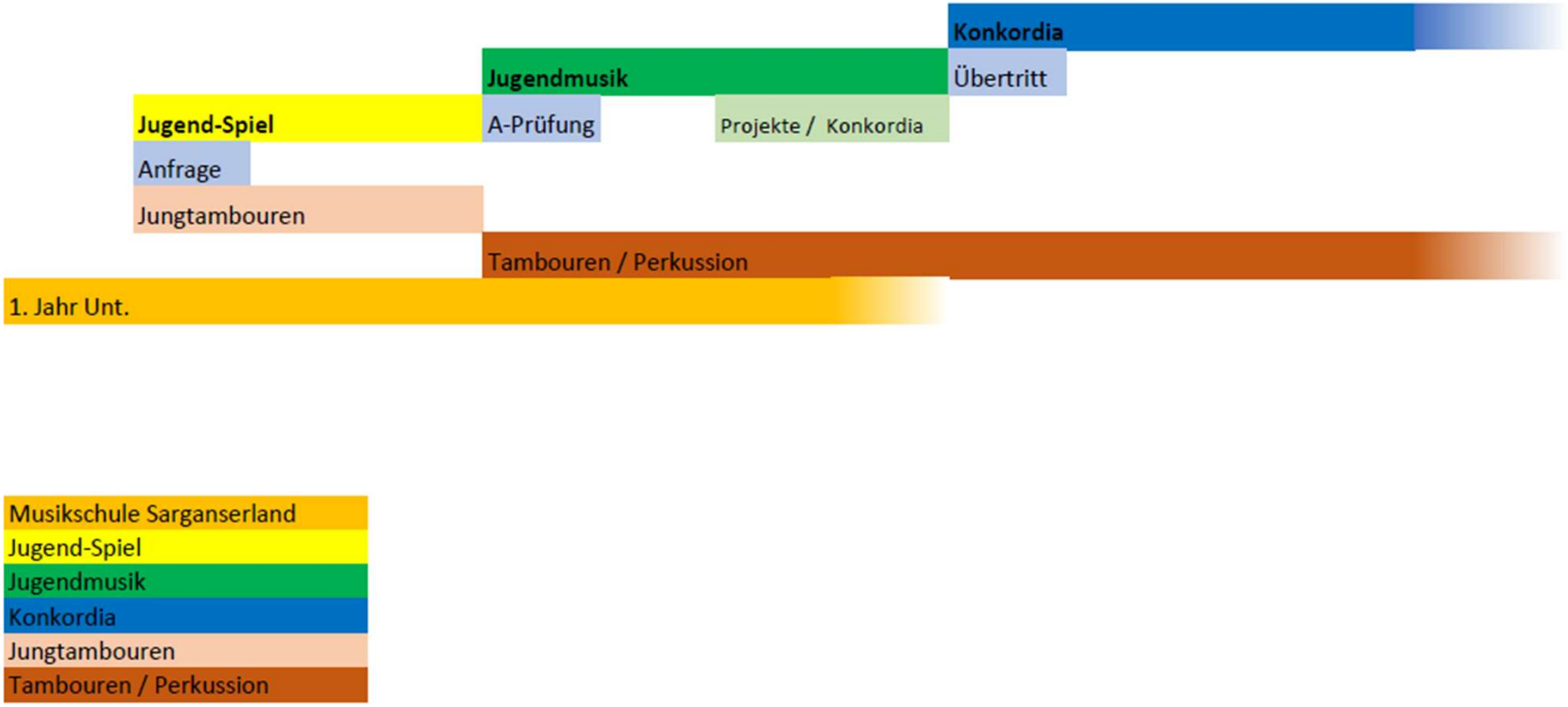


Ein Verein – mit verschiedenen Formationen

Total 182 Mitglieder

92/108 davon in den Jugendformationen

Aufbau – Jugendförderung, Konkordia Mels



Jugendspiel

- Aktuell 35 Mitglieder
- Alter von 9/10 – 12
- Proben und Auftritte : ca. 30 / 3
- **Musikalische Leitung**
  Cyril Hartmann (Tubist) und Claudio Henze (Trompter)
- **Administrative Leitung**
  Doris Vogel
- Besonderheiten: 3 Waldhorn, 1 Euphonium

Jugendmusik

- Aktuell 57 Mitglieder
- Alter von 12 – 20
- Proben und Auftritte. Ca. 35-40 / ca. 10
- **Musikalische Leitung**
  Beda Hidber (Trompeter; Musiklehrer Oberstufe Mels)
- **Administrative Leitung**
  Doris Vogel
- Besonderheiten: Violine, Cello in der Jugendmusik, Ziel: WJMF 2021

Tambouren / Perkussion

- **Aktuell** 16 Mitglieder
- **Alter** von ab 10
- Proben und Auftritte: ca. 30 / 4-6
- **Musikalische Leitung**
  Markus Müller (Anfänger) und Sandro Gartmann
- **Administrative Leitung**
  Doris Vogel
- **Besonderheiten**: Aktuell im Umbau. Lange Zeit sind unsere Perkussionisten in der Tambourengruppe gross geworden und haben dann ins Perk.-Register gewechselt. Jetzt gibt es auch Musikant/innen, die direkt mit Perkussion in der MS anfangen.

Organisation der Jugendformationen

- Jede Formation hat eine gewisse **Selbständigkeit**:
  Eigene musikalische Leitung.

- Alle **Leiter** kommen aktuell aus der Konkordia – Familie:
  Hohe Identifikation, Klare Ausrichtung!

- Jugendorganisationen werden von einer **Person administrativ** geleitet. Sie entlastet die musikalischen Leiter. Organisation ist sehr wichtig – für die Jugendlichen, aber insbesondere auch für die Eltern!

Der späte Übertritt in den Stammverein

Vorteile

- Die Jugendlichen praktisch erwachsen.
  Keine Aufsichtspflicht nötig
- Lange in der Jugendmusik = gutes Niveau der Formation
- Erleichtert den Start in der Konkordia –keine allzu grosse Hürde.

Nachteile

- „Lebensplan“ Weichenstellung Abschlussprüfung/RS/ Reisen = allgemeine Neuorientierung. Muss „nicht mehr“ Musik sein.
- Schon lange Musik gemacht – keine neue Herausforderung mehr

Was ist wichtig (allgemein, für Nachwuchs)

- Es ist **normal**, dass nicht alle „Beginner“ später im Stammverein landen – das ist zu akzeptieren. **Heisst aber** auch, dass wir immer **genug Nachwuchs** finden müssen.
- **Permanente Arbeit**: „man muss immer dran bleiben“ – gerade bei den Kleinen. (“Klinken putzen“, Kontakte pflegen, „dran bleiben!“)
- **Kritische Grösse – Gemeinschaftsgefühl**
  Mehrere Jugendliche pro Jahrgang für einen (nächsten) Schritt gewinnen. Auch familiäre Bindungen helfen sehr.
- Es braucht eine gute Zusammenarbeit mit der **Musikschule**!

Was ist wichtig? (allgemein, für Nachwuchs)

- **Attraktiv** sein – sich zeigen, **Präsenz** markieren.
- **Lager** in den Herbstferien
- **Konzert-/Auftrittsmöglichkeiten**
  - Weisser Sonntag, Silvesterblasen, Muttertags Konzert, Fronleichnamsprozession, Weihnachten, Jubilaren-Ständchen
- **Teilnahme** an **Festen** und **Wettbewerben** (EJMF, WJMF)
- **Events (**Chlausobed/Wanderungen/Bowling/Konkordia Chilbi etc.)
- **Identifikation/Symbole**: Polo-Shirt. Uniform, Fahne (Jugendmusik),

Was ist wichtig? (u.a. für Übertritte)

- Gute **Organisation** und klare **Struktur**:
- **Transparenz:** Was wird erwartet!? (auch gegenüber den Eltern)
- Frühe persönliche **Anbindung** an den Gesamtverein, eine **Identifikation** schaffen: **Wir sind Konkordianer**! (Auch Fan voneinander sein!)
- **Präsenz der Dirigenten** auch bei den „jüngeren Formationen“ z.B. Präsenz im Jugendmusik-Lager als Registerleiter.
- **Kontakte/Begegnungen schaffen** – vor allem von älteren Musikanten zu den Jungen.
  - Auch Mitglieder der Konkordia leiten Registerproben oder unterstützen die Organisation.
  - Man arbeitet füreinander (Konzerte) und miteinander (Anlässe).

Verbindung zwischen den Formationen schaffen – wir kennen uns!

- Gemeinsame (Saal-)Konzerte
- Muttertags Konzert der ganzen Konkordia Familie
- Silvesterblasen
- Ensemble-Projekt (Aktuell: Corona bedingt)

- Dorffest (Arbeit) – die älteren Jungmusikantinnen und –kanten
- Weihnachtsmarkt (Arbeit)
- Fastnacht (Arbeit)
- Unterstützung beim Konzert der anderen Formationen (Service etc.)

Herausforderungen
Wie behalte ich die „Jungen“ im Verein?

- Schon in während der Jugendmusikzeit in den Stammverein einladen. Mitspielen bei besonderen **Projekten** und Konzerten. – Beziehungen schaffen!

- **Attraktive Proben und Konzerte/Projekte** machen –
  man muss den Jungen etwas bieten.
  Umgekehrt darf man auch etwas erwarten! (Rechte und Pflichten)

- **Literaturwahl** beachten – es muss für alle etwas dabei sein!

Herausforderungen
Wie behalte ich die „Jungen“ im Verein?

- **Vertrauen** geben - musikalisch und administrativ- früh **Verantwortung** übertragen:
  - Leitung im Jugendbereich, **Registerführung**, motivieren für **Weiterbildung** (Dirigenten- oder Bläserkurse), früh auch in **Führungsorgane** einbauen: Vorstand, Musikkommission

- **Teamgeist leben**: Musikverein heisst „Musik und Verein“
  = (musikalische Leistung und Kameradschaft)

FAZIT

- **Es müssen sehr viele Komponenten zusammenspielen, damit man die Jugendlichen in die Blasmusik bekommen und dort auch halten.**
- **Das sind grosse Herausforderungen, gerade in der sich wandelnden Gesellschaft.**
- **Musizieren ist viel anspruchsvoller als viele Sportarten, mindestens in den jungen Jahren.**
- **Es braucht Disziplin, Durchhaltevermögen und Willen.**

FAZIT

- **Musik ist „Generationen verbindend“ – und somit nicht nur als Kulturgut „systemrelevant!“**
- **Dafür braucht es sehr viel Energie, Kreativität und Motivation. – Aber es lohnt sich.**
- **Eure Präsenz an diesem Workshop zeigt, dass ihr bereit seid, euch für die Zukunft de Blasmusik zu engagieren!**

„à discuter…!“

- Haben wir alle Optionen ausgeschöpft, um potentiellen Nachwuchs zu erreichen? – **was wäre noch möglich**?
- Sind wir **konsequent** und **nachhaltig**? **Was braucht es (noch) dafür**?
- Wie **kommunizieren** wir im Verein und gegen aussen?
- Sind wir **klar und transparent** bezüglich den Erwartungen? (**Rechte und Pflichten** – oder: Was wollen wir und was bieten wir?)
- Wie schaffen wir **Identifikation**/Zusammenhalt?
- Wann sind oder wie werden wir **„attraktiv“**?

„à discuter…!“

- Sind wir **flexibel** genug, um auf die gesellschaftlichen Veränderungen zu reagieren. (Ausbildung, andere Hobbys, Familienzeit…..)
- Welche ökonomischen (finanziellen) Rahmenbedingungen sind zu beachten? – Können wir hier Unterstützung anbieten?
- Können (wollen) wir Jugendliche aus „anderen Kulturkreisen“ für die Blasmusik gewinnen? - wie schaffen wir das?
- ….?

- Geht nicht – gibt es nicht! (bis das Gegenteil bewiesen ist ☺)